

LUMPI



Im Oktober 2005 wurden uns 2 ältere Rüden gebracht, die zuerst in einem staatlichen Tierheim gelebt hatten, das wegen der dort herrschenden unbeschreiblichen Zustände geschlossen und die Insassen auf einem Berg freigelassen wurden. Tierschützer haben einige der Tiere eingefangen, darunter auch Abraham und Lincoln, die dann zu uns gebracht wurden. Beide Tiere waren überaus scheu aber einander sehr zugetan, weswegen wir sie Abraham und Lincoln getauft hatten.



Abraham (links) und Lincoln



Lincoln allein im Zwinger



Der jüngere Abraham, der die Beschützerfunktion übernommen hatte, ist leider 2007 gestorben. Lincoln kam mit Maroula in einen Zwinger und dort ist er dann über den Verlust seines treuen Gefährten hinweggekommen. Mit seiner feinen Art hat er das Herz seine Adoptiveltern, die unser Tierheim häufig besuchen, erobert und am 11.02.2009 war es dann soweit und Lincoln wurde Berliner!



Erik, sein zukünftiges Herrchen bei einem Besuch im Tierheim

In seiner Familie wurde er in Lumpi umgetauft. Dort traf er Lucky, einen anderen unserer ehemaligen Schützlinge (Basil), mit dem er sich von Anfang an bestens verstand wie übrigens auch mit der Hauskatze.



Mit Lucky (Basil)



Mit der Hauskatze

Sein Frauchen schreibt uns:

Wir wollen es noch gar nicht glauben, Lumpis Tod reißt eine tiefe Lücke in unser Leben. Obwohl Lumpi nur 404 Tage bei uns sein durfte hat er sich mit seiner lieben, zärtlichen Art und seinem zauberhaften Blick tief in unsere Herzen gebohrt.

In der Hoffnung, dass wir an ihm viel wieder gutmachen konnten, was ihm in seinem Leben angetan wurde, mussten wir ihn an einem sonnigen Frühlingstag, den 22.03.2010 nach einem Schlaganfall schweren Herzen gehen lassen.

Lumpi hat uns gezeigt, wie ein alter Hund trotz einiger Gebrechen nochmals richtig aufleben und Freude am Leben haben kann. Er liebte unsere Katze und hat Lucky (Basil) vergöttert. Sicher auch, weil Lucky ihn an seinen langjährigen Zwingerkumpel Abraham erinnert hat. Lucky hat ihn genauso gut beschützt.

Als er für immer eingeschlafen ist, hat die Sonne vom Himmel gestrahlt. Und dann sagt man ja immer: „Wenn jemand stirbt und die Sonne scheint, ist er gerne gegangen“. Dies wollen wir glauben und in unseren Gedanken ist Lumpi ganz schnell über die Regenbogenbrücke geflitzt, wo auf der anderen Seite Abraham sicher schon auf ihn gewartet hat.

Wir danken auch nochmals allen, die sich die vielen vielen Jahre im Tierheim so liebevoll und aufopfernd um Lumpi gekümmert haben.

Christiane, Rainer und Erik



Auch in unseren Herzen hat sich Lumpi einen bleibenden Platz erobert.